

# ISAP ZÜRICH

INTERNATIONALES SEMINAR FÜR ANALYTISCHE PSYCHOLOGIE  
INTERNATIONAL SCHOOL OF ANALYTICAL PSYCHOLOGY  
AGAP POST-GRADUATE JUNGIAN TRAINING

# 2022

## Jahresbericht



# Inhalt

<b>Bemerkung der Präsidentin</b>	<b>3</b>
<b>Aufnahmekommission</b>	<b>5</b>
<b>Diplomfeier SS2022</b>	<b>5</b>
<b>Mutationen</b>	<b>6</b>
<b>Forschungskreis</b>	<b>7</b>
<b>JITZ/CIT Update</b>	<b>7</b>
<b>Jungian Odyssey</b>	<b>8</b>
<b>Praktikum</b>	<b>9</b>
<b>Programmkommission</b>	<b>10</b>
<b>BAG Re-akkreditierung</b>	<b>12</b>
<b>Zurich Lecture Series</b>	<b>13</b>
<b>Finanzbericht</b>	<b>14</b>
<b>ISAP Grand Cru</b>	<b>15</b>
<b>AGAP International 2022</b>	<b>16</b>
<b>ISAP Mitarbeiter</b>	<b>17</b>
<b>Bildersammlung</b>	<b>18</b>
<b>Social Media</b>	<b>19</b>
<b>Student Statistics</b>	<b>20</b>
<b>Bibliothek</b>	<b>21</b>
<b>Vermögensverwaltung</b>	<b>22</b>
<b>Abschlussfeier AS2022</b>	<b>23</b>
<b>Kontakte</b>	<b>24</b>

**Titelbild: Eine Woche im Leben des ISAP-Bücherbörse**



# Bemerkung der Präsidentin

Deborah Egger



Photo: Marianne Peier

Nach zwei turbulenten Jahren, die von der Covid-Pandemie geprägt waren, kehrte im Jahr 2022 relative Ruhe ein, da beide Semester wieder zur Ausbildung vor Ort zurückgekehrt waren. Ich sage "relativ", weil es am ISAP "nie langweilig" ist, etwas, dessen sich die Mitarbeiterinnen und die Leitung sehr bewusst sind. Vor einigen Jahren zeigte uns Marianne Peier ein Foto eines Schweizer 'Bänklis', das uns alle in dieser Hinsicht erfreute. Es ist in diesem Bericht enthalten.

Unsere drei grossen Veranstaltungen ausserhalb des regulären Programms konnten dieses Jahr alle stattfinden. Die Märztagung setzte ihre Tradition fort, eine deutschsprachige Veranstaltung in Zürich anzubieten. 2022 fand zum ersten Mal in drei Jahren die Jungian Odyssey statt, die von allen, die im beeindruckenden Grand Hotel Giessbach zu einer Woche der Inspiration und Her-

ausforderung versammelt waren, sehr geschätzt wurde. Die Zurich Lecture Series fand am ISAP statt und wurde auch per Zoom an ein breiteres Publikum übertragen. Über die Einzelheiten dieser wichtigen Veranstaltungen können Sie an anderer Stelle in diesem Bericht lesen. Die Kommissionen, die diese Veranstaltungen organisieren, investieren unzählige Arbeitsstunden, eine Arbeit voller Liebe und Engagement, für die wir alle dankbar sind. Zusätzlich zu diesen jährlichen Veranstaltungen fand in diesem Jahr die Jung-Gedenkveranstaltung statt, die Diane Cousineau für uns organisierte, wobei das C.G. Jung-Institut in Küsnacht die Referentin stellte.

Nicht nur, dass wir mit unserer Ausbildung vor Ort wieder voll auf Kurs sind, wir ernten nach der Pandemie auch noch Geschenke. Dazu gehören:

- Ein Anstieg der Studentenzahlen (ca. 70+)
- Regelmässig in jedes Semester integrierte Zoom-Veranstaltungen
- Mehr Teilnehmenden an unseren Informationsabenden, da diese nun online stattfinden (in der Regel sind über 50 Interessentinnen angemeldet)
- Vermehrte Überweisungen an unseren Beratungsdienst
- Überarbeitung des Workflowsystems für das Programmheft mit dem Ergebnis einer attraktiven, vollständig in die Website integrierten Heft

Ein Personalwechsel, der zu neuen Synergien führte, hat stattgefunden, als Lydia Verburg ihr Amt niederlegte, um ein Seminar zu besuchen, und Korine Bolt sich anbot, die vakante Stelle der Studiensekretärin zu besetzen. Wir stellten Erzhenia Ulanova für die zweite Stelle im Front Office ein und begannen mit dem Aufbau einer notwendigen Social-Media-Präsenz für ISAP. Auf diese Weise versuchen wir die passende Form herauszufinden, zwischen wer wir als Ausbildungsgruppe sind und welche Präsenz in den sozialen Medien unsere Marke stärken, unsere Einbettung in die größere Gemeinschaft erhöhen und die richtigen Personen für unsere Ausbildung anziehen kann. ISAP hat derzeit hervorragende Mitarbeiterinnen. Sie sind motiviert und im Wohlergehen von ISAP engagiert. Es ist eine Freude, mit ihnen zusammenzuarbeiten, während sie ihre Sorgfalt und ihr Fachwissen in unsere Gemeinschaft einbringen.

Die Reakkreditierung war das grosse Thema des vergangenen Sommers, als Lucienne Marguerat, Paul Brutsche und Christiana Ludwig über die Sommermonate schufteten, um ein über 60-seitiges Dokument für unseren Antrag vorzubereiten! Die ISAP-Gemeinschaft erhielt eine Kopie dieser beeindruckenden Arbeit (auf Deutsch). Über die erneute Akkreditierung wird

demnächst entschieden.

Einzelheiten können Sie im Bericht der Programmkommission über das Pari-Zentrum-ISAP-Pilotprojekt nachlesen, das ein "Pilotprojekt" bleiben und nicht fortgesetzt werden wird.

Die Leitung arbeitet gut zusammen, neue Mitglieder lernen ihre Aufgaben und bringen sich immer mehr ein. Unsere externen BeraterInnen arbeiten weiterhin gut für uns, jede und jeder von ihnen ist auf die besonderen Bedürfnisse von ISAP zugeschnitten.

Wie üblich spielten auch in diesem Jahr grosszügige Spender und Spenderinnen innerhalb und ausserhalb der ISAP-Gemeinschaft eine entscheidende Rolle für die Nachhaltigkeit von ISAP. Finanzielle Spenden und unermüdliche ehrenamtliche Arbeit sind erforderlich, um unsere gemeinnützigen Bildungsbemühungen zu unterstützen. Dies gilt für die meisten Bildungseinrichtungen in der Welt. Wir sind also nicht die Einzigen, die sich in diesem Spannungsfeld zwischen Einnahmen, Ausgaben und Spenden bewegen.

Die Beziehungen zu AGAP werden sich verstärken, da beide Gruppen im Jahr 2024 ein Jubiläum feiern werden: AGAP wird dann 70 und ISAP 20 Jahre alt. Unsere "Mutter"-Organisation ist sehr wichtig für uns, und wir sind stolz darauf, die Ausbildung von AGAP zu sein.

Es war ein wirklich gutes Jahr für ISAP. Ich fühle mich geehrt, dass ich für das 7. Jahr erneut zur Präsidentin gewählt wurde.

In Dankbarkeit,



# Aufnahmekommission

## Lucienne Marguerat

Letztes Jahr konnte man aufatmen. Die Covid-Krise war überwunden und die Studierenden konnten sich wieder an Vorlesungen und Seminaren in Person treffen. Die Anfragen an die AK bzgl Online Lehranalysen und Fallarbeit wurden weniger. Als ich im März den Stab von Ursula Ulmer in die Hände erhielt und die Leitung der AK übernehmen durfte, wusste ich, dass ich es gern tun würde. In diesem

kurzen Jahr hab ich aber gemerkt, was für eine anspruchsvolle Aufgabe in der AK erfüllt wird, und wie viel Fürsorge und Feinfühligkeit von den Mitgliedern der AK benötigt werden, um mit den Studierenden so umzugehen, dass ISAP lebendig und vielfältig bleibt. Es ist erfreulich, dass die Zahlen der Studierenden letztes Jahr stetig gewachsen sind.

# Diplomfeier SS2022

Am 27. Mai konnten wir mit Freude den grossen Abschluss der langen Reise von drei KandidatInnen feiern. Auf dem Bild von links Stephen Pozdnikoff (Kanada), Anjali D'souza (Indien) und Lena Måndotter (Schweden) erhielten das "Diplom in Analytischer Psychologie". Lenas Lieder und die Geschichten von Anjali und Stephen haben uns nicht nur sehr bewegt (und auch zum Lachen gebracht!), sondern auch einen tiefen Eindruck hinterlassen, wie unterschiedlich sie am Tag des Abschlusses desselben Ausbildungsprogramms auftraten. Wir wünschten ihnen alles Gute für ihre weitere Reise....

### **Titel der Diplomarbeit:**

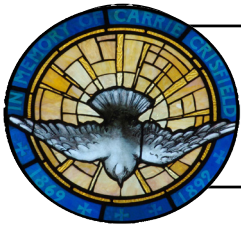
Stephen John Pozdnikoff, M.A.  
*Die Doukhobors: Ringen mit dem Geist*

Anjali Jeanne D'Souza, M.A.  
*Das Paradox bewohnen: Überlegungen aus indischer und jungianischer Sicht*

Lena Måndotter, M.A.  
*Das Lied der Seele*



# Mutationen



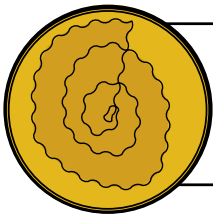
## Verstorbene

**Frédérique Dambreville**  
**Frans Jans Scheidegger**



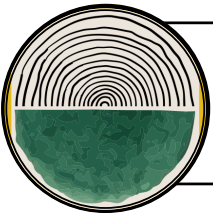
## Rücktritt

**Isabelle Meier**  
**Michael Pèus**  
**Marcel van den Akker**  
**Daphne Sorgedraeger**  
**Nathalie Boethius**



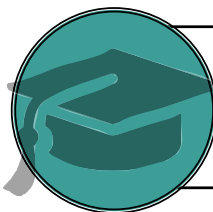
## Emeriti

**Constance Steiner**  
**Ute Jarmer**



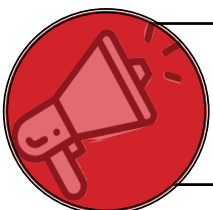
## Mitarbeiter

*Rücktritt*  
**Lydia Verburg**  
*Neue Studiensekretärin*  
**Korine Bolt**  
*Neu im Front Office*  
**Erzhena Ulanova**



## Neue Diplomierte

**Anjali D'Souza (SS22)**  
**Stephen Pozdnikoff (SS22)**  
**Lena Måndotter (SS22)**



## Teilnehmer:In

*Neue Teilnehmerin*  
**Nancy Van den Berg Cook**  
*Neue Supervisorin*  
**Ann Chia-Yi Li**



# Forschungskreis

## Christiana Ludwig

Das nunmehr vierte Treffen des Forschungskreises fand am 12. Dezember 2022 statt. Nachdem die Themen der ersten drei Treffen spezifischen analytisch psychologischen Konzepten (Archetyphenlehre, Komplexlehre) und ihrer Weiterentwicklung sowie sich anbahnenden diagnostische Änderungen im Konzept der Schizophrenie gewidmet waren, nutzten wir das Treffen im Herbstsemester 2022 zu einer Einführung mit praktischen Anwendungsaspekten in die im Entstehen begriffene ICD-11 und die sich darin abbildenden konzeptionellen und zeitgeistigen Änderungen gegenüber der ICD-10.

Das Interesse und die lebhaft sowie erfreulich zahlreiche Beteiligung, die aufkommenden Fragen zeigten, dass der in den nächsten Jahren bevorstehende Wechsel zur ICD-11 weiterer Auseinandersetzung und Übung bedarf, nicht nur mit dem Ziel diagnostischer Vertrautheit und Anwendungssicherheit, sondern auch einer fruchtbaren und sinnvollen Bezugsklärung mit Konzepten der Analytischen Psychologie.

Unterrichtseinheiten zur Einführung und Anwendung der ICD-11 für die Studierenden wurden erwogen und sollen zunehmend in künftige Diagnose-Seminare im Lehr-Angebot integriert werden.

Auf eine Wiederholung für im Ausland lebende KollegInnen im Zoom-Modus verzichteten wir diesmal, nicht zuletzt wegen des für das online-Format weniger geeigneten Themas bzw. Präsentations-Formats mit praktischen Beispiel-Anteilen aus der nur online zugänglichen ICD-11.

Aus dem Treffen erwachsen Themen-Vorschläge für künftige Forschungskreis-Treffen, die wir gerne entgegennehmen und zu berücksichtigen bestrebt sind.

# JITZ - CIT 8 Update

## Carol Brandt

Die jährliche Konferenz Civilization in Transition (CIT 8), die vom JITZ unterstützt wird, war für November 2022 geplant. Wieder einmal zwangen uns die Beschränkungen von COVID 19 dazu, die Konferenz auf den 2. bis 5. November 2023 zu verlegen. Der Titel der Konferenz lautet weiterhin "Psyche & Erde: A Relationship in Crisis" (Eine Beziehung in der Krise) und Andrew Fellows ist erneut unser

Hauptredner. Das Programm begrüsst ausserdem die Referenten Jeffrey Kiehl, Lori Pye und Yuriko Sato. Da sich viele globale Bedingungen in Bezug auf Klima und Kultur seit dem ursprünglichen Plan von 2020 radikal verändert haben, aktualisieren und erweitern wir derzeit unser Thema und das Programm. Alle Einnahmen aus der Konferenz kommen ISAP zugute.

# Jungian Odyssey

## Academic Chair - Ursula Wirtz

### Die 15. Jungian Odyssey Annual Conference & Retreat Searching for Soul in Times of Anxiety

Grand Hotel Giessbach, Brienz | 28. Mai - 4. Juni 2022

Da die 15. Odyssee zweimal wegen Covid-19 abgesagt werden musste, freuten sich viele Teilnehmer besonders über die Gelegenheit, aus der pandemischen Abgeschlossenheit hervorzutreten und endlich zu dieser lang erwarteten Veranstaltung zusammenzukommen. Unsere Hauptrednerin Fanny Brewster (USA), deren Reise noch immer durch die Pandemie behindert wurde, war per Zoom zugeschaltet, während unsere anderen Gastredner Monica Luci (IT) und Edwin Beeler (CH) zusammen mit 17 ISAP-Referenten vor Ort waren. Insgesamt zählte unsere Gruppe 73 Teilnehmende aus 20 Ländern der Welt, darunter Kanada, die USA, Pakistan, Iran, Lettland und andere Länder in Europa.

Die magische Kulisse der Giessbachfälle hoch über dem Brienzensee und die hervorragende Gastfreundschaft des wunderschönen historischen Grand Hotels Giessbach trugen dazu bei, unsere spirituellen Bedürfnisse zu stillen. In den Vorträgen, Seminaren, Workshops und einer Filmvorführung setzten wir uns mit den Meilensteinen der letzten Jahre des Umbruchs und der Unsicherheit auseinander. Wir betrachteten die weit verbreiteten sozialen und politischen Unruhen, den Ökozid, die Angst vor der Vernichtung und die mächtigen kulturellen Komplexe und Schatten, die überall auf der Welt an die Oberfläche treten. Spaziergänge am See und in den üppigen



umliegenden Wiesen und Wäldern stärkten unsere Suche nach der Seele nach so viel Entfremdung und akuter Polarisierung zwischen Ländern, Gemeinschaften und Individuen.

Wieder einmal war die Odyssee so erfolgreich, dass eine Reihe von Teilnehmern nach weiteren Studien und Ausbildungsmöglichkeiten am ISAP fragten. Und wieder hat die Odyssee unserem Institut einen sehr willkommenen finanziellen Überschuss beschert. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die zu diesem grossen Erfolg beigetragen haben, einschliesslich der Studierenden, die sich freiwillig um den Buchverkauf, die Fotografie und die technische Ausstattung gekümmert haben.

Das ganze Jahr 2022 hindurch war unser Komitee intensiv mit den Vorbereitungen für die nächste Odyssee im Jahr 2023



beschäftigt. Wie im Spätherbst 2022 bekannt gegeben wurde, wird sie in Davos an einem anderen historischen Ort stattfinden, im Hotel Schatzalp, dem ehemaligen Sanatorium und Schauplatz von Thomas Manns berühmtem Roman «Der Zauberberg».

---

Ursula Wirtz, Akademische Leitung

Mit den JOCom-Mitgliedern Stacy Wirth, Katarzyna Wach, Susanna Bucher



Picture Credits:

Grand Hotel Giessbach by qwesy qwesy ©2015  
Giessbach Waterfall by Erich von Allmen ©2014

# Praktikum

## Ursula Lenz Bücken

Im Jahr 2022 konnten viele Praktika, die zunächst wegen der Covid-assoziierten Reisebeschränkungen nicht hatten stattfinden können, endlich wieder wahrgenommen werden. Unsere KandidatInnen waren dafür weltweit unterwegs – in Irland, in den Niederlanden, in der Schweiz, in der Türkei und in den USA (nämlich in Alaska, in Massachusetts, in Minnesota und in Texas).

Mehrfach konnten ausserdem frühere berufliche Einsätze als äquivalent zu unseren Ausbildungsanforderungen anerkannt werden.

Die Diversität der beteiligten Einrichtungen und die unterschiedlichsten Erfahrungen dort haben beigetragen zu differenzierter Wahrnehmung, zum Entwickeln eigener Fragestellungen und dazu, eine individuelle profes-

sionelle Identität zu entwickeln. – Wir, das Internship Committee (Christiana Ludwig, Yuriko Sato, Ursula Lenz Bücken), beraten weiterhin bei der Suche nach einem Praktikumsplatz, lesen die Praktikumsberichte und die offiziellen Zeugnisse und erkennen das jeweilige Praktikum dann gemäss dem Regulativ an. In den letzten Jahren ist es jedoch für KandidatInnen, die nicht aus den Bereichen Psychologie und Medizin kommen, überaus schwierig geworden, Praktikumsplätze zu finden. Falls Ihr Kontakte zu entsprechenden Einrichtungen habt und Ihr diese empfehlen könnt, wären wir sehr froh, wenn Ihr mit uns Kontakt aufnehmt über [internship@isap-zurich.com](mailto:internship@isap-zurich.com). - Herzlichen Dank!

# Programmkommission

## Andrew Fellows

Das Jahr 2022 war stabiler, nach den Extremen des Jahres 2021 - von dem Covid-Lockdown bis hin zu einer Flut neuer Studierenden -, aber nicht weniger lebhaft. Die Zusammensetzung der Programmkommission ist unverändert geblieben, und wir sind nun alle an Zoom-Sitzungen und die Anpassung der Zeitzonen gewöhnt, da wir ein Mitglied in Deutschland und ein anderes in Australien haben! Mein Dank gilt wie immer all meinen Kolleginnen und Kollegen und unseren externen Beratern Martin Fischer und Axel Essbaum für die Planung des Programms und die Erstellung der gedruckten bzw. der Online-Ausgabe des Programms. Die Hefte des Semesterprogramms sind jetzt mit einem Bild aus dem Rosarium Philosophorum verziert, die von Adam McLean, dem Betreiber der The Alchemy Website, handkoloriert wurden. Ich hatte ihn einmal

in Glasgow besucht, kurz vor Beginn meiner Jungschen Ausbildung, und er hat mir freundlicherweise die Erlaubnis erteilt. Wie ich bereits in den Programmheften des Frühjahrssemesters erklärt habe, wurden sowohl die Hefte des Semesters als auch des öffentlichen Programms umfassend überarbeitet, um die Kurslisten und das Layout des Kalenders mit denen der ISAP-Website zu harmonisieren. In beiden Heften werden vermehrt QR-Codes verwendet, um die Rückmeldung an die Vortragenden zu erleichtern, und zu unserer Überraschung scheint es, dass diese Codes mehr genutzt werden als die entsprechenden Codes im Gebäude, sogar für Kurse, die nur vor Ort stattfinden. Das Front Office hat den Versand von Heften an alle Teilnehmer wieder aufgenommen, um ihr Engagement zu fördern und sie im Extremfall vielleicht an unsere Existenz zu erinnern!





Wir konnten erneut die Jungian Odyssey und die Zurich Lecture Series in das Programm integrieren und, noch wichtiger, beide fanden statt! Weitere Höhepunkte des Jahres waren die ISAP Analysts Book Launch - eine gemeinsame Initiative mit unseren BibliothekskollegInnen, die in ihrem Bericht beschrieben wird - und Remembering Marie-Louise von Franz am 22. und 23. April. Letzteres haben wir bewusst nicht vergrössert per Zoom, was sich offensichtlich gelohnt hat, denn S1 war an beiden Tagen mit über sechzig TeilnehmerInnen gut besucht. Steven Buser von Chiron <sup>1</sup>, der aus den USA eingeflogen war, sagte mir, er sei begeistert, dass er zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder einen Vortrag in Person halten konnte. Später erfuhr ich, dass, als er die gleichen Vorträge in Küsnacht hielt, etwa zwanzig Personen persönlich anwesend waren, während der Rest per Zoom zugeschaltet war, was wiederum unsere Politik bestätigte.

So viel zu unseren Erfolgen, aber damit ich nicht in Triumphalismus verfallende, sollte ich eine grosse Enttäuschung erwähnen - unser Pilotprojekt Psyche and Time mit und im Pari Center in der Toskana. Trotz einstimmiger Unterstützung (bei einer Enthaltung) auf der Teilnehmerversammlung 2021 und intensiv-

er Werbung haben nur eine unserer Analytikerinnen und keiner unserer Studierenden für die Teilnahme bezahlt. Wir hatten die Veranstaltung zeitgleich mit dem AGAP-Forum angesetzt, in der Hoffnung, AGAP-Mitglieder aus der Ferne für beide Veranstaltungen zu gewinnen, aber diese Strategie hat nicht funktioniert - eine Lektion für die Zukunft. Ausserdem hatte Covid noch einen weiteren Trick auf Lager. Nach einem Ausbruch bei der Jungian Odyssey wurde das AGAP-Forum abgesagt, und ganz unabhängig davon beraubte uns bei der vorangegangenen Veranstaltung Re-visioning Consciousness in Pari ein weiterer Ausbruch der Co-Leiterin der Veranstaltung, Shantena Sabbadini, sowie des grössten Teils unserer Unterkünfte, die von den in Quarantäne gefangenen früheren Gästen belegt waren. Unser sorgfältig geplantes Programm musste teilweise improvisiert werden, und unsere Pari-KollegInnen waren damit beschäftigt, eine alternative Unterkunft für uns zu finden und die Kranken zu versorgen. Positiv ist, dass wir immer noch ein gutes Verhältnis zum Pari Center haben und dank der zweckgebundenen JITZ-Finanzierung keinen Verlust gemacht haben. Dennoch haben wir mit Pari vereinbart, das Experiment aufgrund des geringen Interesses nicht zu wiederholen.



1 Herausgeber der Gesammelten Werke von Marie-Louise von Franz

**Remembering Marie Louise von Franz**

von links: Andrew Fellows, Ursula Ulmer, Nathalie Baratoff, Regine Schweizer-Vüllers, Steven Buser

**The Wounded Healer Archetype in Multicultural Analysis**

Susanna Bucher (rechts) stellt Gast Julia Ovchinnikova (links) vor





# BAG Re-akkreditierung

**Paul Brutsche, Christiana Ludwig,  
Lucienne Marguerat**

Seit 2017 ist das CH-programm akkreditiert, bis im März 2024. Um rechtzeitig, eineinhalb Jahre vor dem Ablauf, um Re-Akkreditierung für weitere 7 Jahre zu ersuchen, musste unser Akkreditierungsbericht am 15. September 2022 beim BAG sein. Nach drei Monaten intensiver Arbeit konnte unsere Arbeitsgruppe, Paul Brutsche, Christiana Ludwig und Lucienne Marguerat, den 62 Seiten umfassenden Bericht rechtzeitig abgeben.

Die Akkreditierung des CH-Programms ist für ISAP aus mehreren Gründen von Bedeutung: Zum einen verleiht sie der Ausbildung am ISAP das notwendige Qualitätslabel, um PsychotherapeutInnen auszubilden, die in der Schweiz anerkannt sind und später die Möglichkeit haben, ihre Therapien von den Krankenversicherungen finanzieren zu lassen. Die Akkreditierung spielt auch eine Rolle für das Migrationsamt bei der Vergabe von Visa für unsere Studierenden. Und letztlich bringt sie weltweit die Garantie für einen hohen Qualitätsstandard der ISAP-Diplome.

Neu ist, dass AGAP ab 2024 die bisher von ASP getragene Funktion als verantwortliche Organisation einnehmen wird. Deshalb wurde das Gesuch bereits unter der Verantwortung von AGAP gestellt. Zu diesem Zweck ist Lucienne Marguerat dem AGAP-Vorstand beigetreten.

Neuerdings wird zudem eine Evaluation der Ergebnisse der Fallarbeiten der CH-Studierenden gefordert. Deshalb bringt neu ein BSCL-Test (Brief Symptom Check List)

am Anfang und am Schluss der Therapien ein umfassendes Bild der Veränderung der Beschwerden. Weiter soll ein halbstrukturiertes Interview alle 25 Sitzungen und am Schluss der Therapien Einsicht in die Prozesse liefern.

The alumni survey required by BAG on the quality of the training that was carried out in July/August and resulted in a largely high level of satisfaction came as a welcome confirmation (large majorities of responses between 4 and 5 on a scale of 1 to 5).

Die vom BAG geforderte Absolventenbefragung zur Qualität der Ausbildung, die im Juli/August durchgeführt wurde und ein weitgehend hohes Maß an Zufriedenheit ergab, war eine erfreuliche Bestätigung (große Mehrheiten der Antworten zwischen 4 und 5 auf einer Skala von 1 bis 5).

Als Nächstes wird am 27. März 2023 eine Vor-Ort-Visite von zwei Expertinnen und einem Experten sowie der BAG-Delegierten stattfinden. An diesem Tag werden viele am ISAP Tätige - von der ISAP-Leitung, vom Personal, wie auch die CH-Diplomierete, die CH-Kandidatinnen und eine Anzahl KollegInnen - Fragen über die Ausbildung und die Arbeitsabläufe beantworten. Nicht zuletzt aufgrund der Erfahrungen aus dem ersten Akkreditierungsverfahren sind wir guter Hoffnung, dass die Einschätzung der ExpertInnen am Ende des Tages positiv sein wird.

# Zurich Lecture Series

Murray Stein

**Zurich Lecture Series 2022 - Dr Nancy Swift Furlotti sprach über ihr neues Buch "The Lasting Relevance and Vision of Erich Neumann's Work", das 2023 bei Chiron Publications erscheinen wird.**

Die vielbeachteten Vorträge begannen mit einer Einführung zu Erich Neumann und seiner Beziehung zu Jung. Eine Reihe von Aquarellbildern, die Erich Neumann während des Zweiten Weltkriegs gemalt hat, wurden betrachtet, um seine inneren Kämpfe und seine psychologische Entwicklung in dieser verstörenden Zeit in seiner neuen Heimat Palästina nachvollziehen zu können. Anschliessend stellte Dr. Furlotti Neumanns Hauptwerk über die Stadien der Bewusstseinsentwicklung vor. Auch Neumanns andere Interessensgebiete wurden beleuchtet, wie die neue Ethik, die Natur des Bösen, die Wurzeln des jüdischen Bewusstseins, die Grosse Mutter und das Kind.

Aufgrund der Pandemie wurde die Zürcher Ringvorlesung 2022 erneut im ISAP-Hörsaal durchgeführt statt im historischen Zunfthaus zur Schmiden, dem üblichen Veranstaltungsort der ZLS. Die COVID-19-bedingten Einschränkungen und Massnahmen von wurden dadurch eingehalten, und wir konnten einen ganzen Saal mit Teilnehmer/innen empfangen. Wir hatten zudem ein Publikum, das über Zoom teilnahm.

Das ZLS-Nachspiel bestand aus zwei Vorträgen von Murray Stein und Susanna Bucher sowie einer von Murray Stein geleiteten Podiumsdiskussion zum Thema "Schicksal und Bestimmung".



**Von links: Diane Cousineau-Brutsche, John Hill, Paul Brutsche, Nancy Swift Furlotti & Murray Stein  
Unter: Nancy Swift Furlotti**



Das Publikum genoss die lebhaftige Diskussion mit den Podiumsteilnehmer/innen Brigitte Egger, Bernhard Sartorius, Ursula Wirtz und Ann Chia-Yi Li.

# Finanzbericht

## John A. Desteian

Der Krieg in der Ukraine, Wirtschaftsblockaden und Embargos, Engpässe in der Lieferkette und bei den Ressourcen, die anhaltenden Auswirkungen vom Covid, die Inflation, die drohende wirtschaftliche Rezession, der Einbruch der Finanzmärkte, die Klimaveränderungen, welche zu weit verbreiteten Schäden führen durch Dürre, Waldbrände und extreme Temperaturen - all das und mehr hat uns persönlich, regional und international getroffen. Auch ISAP war davon betroffen. Aber dank einer guten Verwaltung und Kontrolle der Finanzen, einer Zunahme der Einschreibungen auf der Ausbildungsebene und bei den immatrikulierten HörerInnen, einer sehr erfolgreichen Jungian Odyssey, grosszügigen Beiträgen von KollegInnen und FreundInnen in der Schweiz und auf der ganzen Welt sowie der kontinuierlichen Unterstützung durch JITZ und die Oswald Family Foundation hat ISAP das Jahr in einer besseren finanziellen Verfassung abgeschlossen, als unter diesen schwierigen Umständen zu erwarten gewesen wäre.

Zu allererst: obwohl wir für das Jahr einen Verlust von ca. CHF 36'500 ausweisen, bleibt unser Cashflow solide. Fast 2/3 des Verlustes (CHF 22'760) sind auf die Wertminderung der Finanzmarktkonten von ISAP zurückzuführen. Es handelt sich dabei nur um einen Verlust auf dem Papier, d.h. um einen Rückgang des Gesamtwerts der Finanzinstrumente, der nach den schweizerischen Rechnungslegungsvorschriften in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden muss. Keine Finanzinstrumente wurden verkauft, so dass kein tatsächlicher Verlust zu verzeichnen ist.

Auf der Einnahmenseite liegen die tatsächlichen Einnahmen aus dem Ausbildungsprogramm leicht über der Prognose von Anfang

2022, es ist also ein kleiner Gewinn von etwa 700 CHF zu verzeichnen. Auf der Beitragsseite ist die Differenz zwischen Voranschlag und tatsächlichem Ergebnis die Folge davon, dass alle JITZ-Spenden für das Budget in einen Topf hingelegt wurden, dann aber ein Teil der erhaltenen JITZ-Beiträge den Einnahmen des JO, des ZLS und des Beratungsdienstes zugewiesen wurde. Die Jungian Odyssey im Grand Hotel Giessbach war auch dank des JITZ-Beitrags ein ausserordentlicher Erfolg mit einem Reingewinn von über CHF 33'000, inklusive Buchverkauf. Auch die Märztagung und die Traumgruppe warfen einen bescheidenen Gewinn ab. Und die Zürcher Lecture Series haben dank der JITZ-Spende ebenfalls einen Gewinn erzielt. Für das Jahr 2022 liegen die Einnahmen über alle Kategorien hinweg um CHF 9'000 über dem budgetierten Betrag.

Auf der Ausgabenseite lagen die Kosten des Programms, zu denen die an die TeilnehmerInnen gezahlten Punkte und die Kosten für die Erstellung des Programms gehören, um fast CHF 10,000 höher als budgetiert. Dies wurde zwischen den für 2022 um CHF 10'000 zu hoch budgetierten und den effektiven Verwaltungskosten ausgeglichen. Die Ausgaben für den Unterhalt der Website und für Werbung waren um rund CHF 5'000 höher als budgetiert, aber die Werbung kam dem JO, der Beratungsstelle und den DiplomkandidatInnen sehr zugute. Die Ausgaben für Informatik und Infrastruktur lagen um fast CHF 4'000 unter dem Budget. Der übrige Aufwand, ein Sammelbegriff für Ausgaben wie z.B. Beiträge an die Studierendenvereinigung, Versicherungen, Vermögensverwaltungsgebühren usw., blieb um rund CHF 2'500 unter dem Budget.

Die ISAP-Leitung kann mit Zuversicht beri-



chten, dass die finanzielle Situation von ISAP stabil ist dank der Unterstützung der TeilnehmerInnen, der Oswald Family Foundation, von JITZ, AGAP, unseren AGAP-Mitgliedern sowie unseren vielen FreundInnen in der ganzen Welt. Für das Jahr 2023 erwarten wir einen Anstieg der Studierendenzahlen. Die wirtschaftliche Lage und die geopolitischen und klimatischen Krisen, mit denen wir alle

konfrontiert sind, stellen jedoch weiterhin Herausforderungen dar. Die ISAP-Leitung wird wachsam bleiben und die Ausgaben fest im Griff behalten, um den Wohlstand von ISAP auch in Zukunft zu sichern.

# ISAP Grand Cru 2022

## Diane Cousineau Brutsche



**Judith Savage**  
**Classé 1947**

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass der ISAP-Keller auch in diesem Jahr durch den Erwerb eines neuen Grand Cru Classé bereichert wurde: Château Savage 1947. Diese ursprünglich in den USA angebaute Rebsorte hat in der Schweiz ein sehr kompatibles Terroir für die Entfaltung ihres spezifischen Charakters gefunden.

Seit mehreren Semestern wird sie von den ISAP-Studenten im Rahmen von Vorlesungen und Seminaren zu verschiedensten Themen genossen. Ihr subtiler Geschmack wird in den Arbeits-sitzungen der Prom Com und des ZLS-Teams geschätzt, aber sie hat auch dem ExCo der AGAP bei der Suche nach einem neuen Co-Präsidenten geholfen. Ihr Erwerb durch ISAP war daher ein Muss, und die Kristallkugel der Seherin enthüllte uns die menschliche Identität dieses ganz besonderen Grand Cru Classé, als wir im Internet Kontakt aufnahmen. Am Ende der Eröffnungsfeier des Herbstsemesters haben wir diese Bereicherung des ISAP-Kellers gefeiert.

## Château Savage



**Grand Cru Classé**  
**1947**

# AGAP International 2022

## Co-Präsidentinnen: Judith A. Savage & Stacy Wirth

Da die AGAP-Nachrichten im Jahr 2022 ausführlich über die Entwicklungen unserer Gesellschaft berichteten, blicken wir hier nur auf die wichtigsten Ereignisse des Jahres zurück:

**Das Forum und die GV:** Nachdem unser alle drei Jahre stattfindendes Forum und die Generalversammlung wegen der weltweiten Pandemie bereits von September 2021 auf Juni 2022 verschoben worden waren, machte ein schwerer Covid-Ausbruch im Juni die abrupte und erstmalige vollständige Absage des Forums und der GV erforderlich. Glücklicherweise erklärten sich unser Programmkomitee - Leslie de Galbert (FR) und Maria Teresa Alvarez (BR) - bereit, weiterzumachen. So konnten wir die Planung des nächsten Forums und der nächsten GV vorantreiben und die Termine für den 4.-9. Sept. 2024 festlegen, wenn wir auch das 70-jährige Bestehen der AGAP und das 20-jährige Bestehen des ISAP feiern werden.

Aus der Not heraus verlängerte der damals amtierende Vorstand erneut seine Amtszeit, bis wir das ausserordentliche Verfahren der Zirkularabstimmung für die Wahl der Amtsträger abschliessen konnten.\* Im September 2022 kam der neu gewählte Vorstand endlich zu seinem ersten persönlichen Treffen im ISAP zusammen, an dem Deborah Egger teilnahm, um ein ISAP-Update zu präsentieren. Sie und andere Gäste nahmen dann an unserem hauseigenen Poulet-Essen teil und setzten damit eine Tradition fort, die Deborah selbst 2005 während ihrer AGAP-Präsidentschaft eingeführt hatte!

**AGAP & ISAP:** Mit einem Zustimmungsvotum der ISAP-Teilnehmersammlung wurde vereinbart, dass AGAP die ASP als juristische Person ersetzen wird, die das CH-Programm von ISAP überwacht, sobald das Ziel der Reakkreditierung erreicht ist.



[Photo: Vorstands-Essen, Sept. 2022]

**Übergänge:** Im Jahr 2022 haben wir den Tod von sechs beliebten AGAP-Mitgliedern betrauert: Cornelia Dimmit (USA); Anne Hoagland (USA); Rhoda Isaac (USA); Franz-Xaver Jans-Scheidegger (CH); und Jutta von Buchholtz (USA). Im selben Jahr konnten wir vier neue Mitglieder begrüßen - allesamt ISAP-Absolventen, von denen sich einige sofort als ISAP-Teilnehmer beworben haben: Anjali D'Souza (IN); Lena Måndotter (SE); Stephen Pozdnikoff (CA); und Kumiko Yamane (JP).

**IAAP:** Aufgrund von Covid-Beschränkungen wurde der IAAP-Kongress 2022 in Buenos Aires zum ersten Mal als Hybridmodell mit Zoom und Vor-Ort-Teilnahme angeboten. Fünf AGAP-Mitglieder, die vor Ort anwesend waren, nahmen als unsere Delegierten an der Delegiertenversammlung teil und gaben die volle Anzahl an Stimmen ab: Maria Teresa Alvarez (BR); Audrey Punnett (USA); Susan Pollard (AU); Susan E. Schwarz (USA); und Lavinia Tănulescu (RO).

Über verschiedene Online-Foren blieb der Vorstand mit der IAAP in Bezug auf andere Angelegenheiten in Kontakt, einschliesslich der Abgabe von Solidaritätserklärungen mit den Ukrainern und unseren betroffenen russischen Kollegen. Mehrere AGAP-Mitglieder beteiligten sich an Fundraising-Bemühungen

und an der Bereitstellung von kostenlosen Lesegruppen, Therapien und Supervisionen für Kriegsoffer und Frontarbeiter in der Ukraine. Ausserdem arbeiteten einige Mitglieder mit anderen IAAP-Kollegen in einem breiteren Solidaritätsprojekt, #WithUkrainianJungians, zusammen, das unter anderem eine Benefizveranstaltung in Form einer öffentlich zugänglichen Webinarreihe vorsah, welche bereits im Januar 2023 gestartet wurde.

**Danke:** Während dieses enorm herausfordernden Jahres waren wir besonders dankbar für die ständige Unterstützung durch Elaine Thomson (unsere Mitgliedschaftssekretärin), Jana Seps (unsere Organisationsberaterin und Treuhänderin) und unsere gewählten Revisoren, Stephan Boëthius (SE/BE/CH) und Daniela Dröscher (CZ/CH). Wir schlossen das Jahr mit grossen Hoffnungen für AGAP im Jahr 2023 und freuen uns auf die Wiedereinführung unserer regelmässigen Treffen vor Ort im ISAP.

**\*Gewählter Vorstand:** Co-Präsidentinnen Judith A. Savage (USA) & Stacy Wirth (USA/CH), mit Josephine Evetts-Secker (UK); Lucienne Marguerat (CH); Yuriko Sato (JP/CH); und Ursula Wirtz (DE/CH). Ernennung zum Quästor: John A. Desteian (USA).

# ISAP Mitarbeiter

## Helene Inderbitzen HR Consultant

Im Jahr 2022 gab es im ISAP Team Veränderungen. Unsere bisherige Sachbearbeiterin Student, Lydia Verburg, verliess uns per Ende Februar. Glücklicherweise konnte sie vor ihrem Weggang Korine Bolt, unsere bisherige Empfangs-Mitarbeiterin in das für sie neue Arbeitsfeld einführen. Dieser Wechsel ist für uns alle ein grosser Gewinn. Wir benötigten nun einen Ersatz für Korine im Empfang und als neue Mitarbeiterin durften wir per 1. April 2022 Erzhenia Ulanova

begrüssen. Sie hat sich bereits hervorragend ins Team eingefügt. Es ist eine Freude mit einem so motivierten und engagierten Team zusammen zu arbeiten.

Accounts:	Melanie Bishop
Studies Secretary:	Korine Bolt
Library:	Carol McGinty
Front Office:	Claire Ironside
	Erzhenia Ulanova



# Bildersammlung

**Kathrin Schaeppi**

*Erstes Jahr: Wurzeln schlagen*

Nach der Vorstellung des Projekts an der Teilnehmerversammlung im April wurde Carol McGinty mit 15 % zur bezahlten Archivarin der Bildersammlung ernannt. Während Carol sich um die praktischen Aspekte kümmert, trifft sich das Team - Paul Brutsche, Kathrin Schaeppi, Barbara Jarrett und natürlich Carol als Archivarin - monatlich via Zoom, um die nächsten Schritte zu besprechen und Carol zu unterstützen. Wir danken unserer ersten Verbindungsperson zum IC, Lucienne Marguerat, und begrüßen seit Dezember Yuriko Sato.

Ebenfalls im April entschied sich das Team nach der Evaluierung mehrerer Datenbanken für CatalogIt, eine Datenbank, die für die Katalogisierung und Präsentation von Bildern in Museen verwendet wird. Nachdem sie neun Monate lang intensiv mit CatalogIt gearbeitet hat, bestätigt Carol, dass die Eingabe einfach genug ist und die Ausgabe erfreulich ist.

Wie wird ein Bild dokumentiert und katalogisiert? Die Bilder werden chronologisch geordnet und auf eine Staffelei gestellt, um fotografiert zu werden, manchmal mit einem Stativ. Es werden mehrere Bilder aufgenommen, wobei darauf geachtet wird, dass die Ränder des Bildes und ein wenig darüber hinaus als Rahmen verwendet werden. Die Bilder werden unter einem Standardnamen gespeichert und in einem einfachen Bildbearbeitungsprogramm geöffnet. Dort werden sie so beschnitten, dass das Bild einschließlich seiner Ränder zu sehen ist,



um den Umfang und die Grenzen des Bildes möglichst deutlich darzustellen. Die Farben werden an das physische Bild angepasst, und das fertige Bild wird in den CatalogIt-Ordner für den jeweiligen Künstler hochgeladen. Jeder Text auf der Vorder- und Rückseite des Bildes wird in CatalogIt dokumentiert, ebenso wie die Medien, Schlüsselwörter, das Erstellungsdatum und alle anderen identifizierenden Merkmale. In einer Excel-Tabelle dokumentiert Carol spezifische Informationen für die Recherche, einschließlich Details zu den Bildern.

Im August wurde eine Aufforderung an die ISAP-Teilnehmer und Emeriti verschickt, Bilder von Analysanden für die Bildersammlung zu spenden. Gegen Ende des Jahres erhielt Paul eine großzügige Zusage für eine Spende an die Sammlung (als Vermächtnis).

**Zweck der Bildersammlung ist der Aufbau einer anonymisierten Bildersammlung und Datenbank mit Materialien von Klienten, die bei einem in der Tradition der Analytischen Psychologie von C.G. Jung ausgebildeten Therapeutin/Therapeuten oder AnalytikerIn in Analyse gewesen sind. Ziel ist es, neben der Sicherung des künstlerischen Schaffens in materieller und elektronischer Form, dieses wertvolle Material den AnalytikerInnen und Studierenden von ISAPZURICH für Lern-, Lehr- und Forschungszwecke zur Verfügung zu stellen.**

Wenn jemand daran interessiert ist, CatalogIt anzusehen, wird Carol Ihnen in der Bibliothek Zugang gewähren.

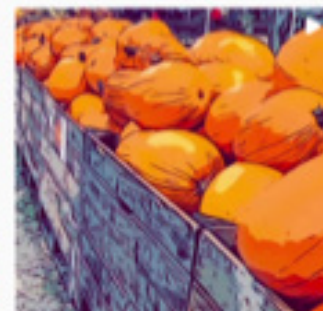
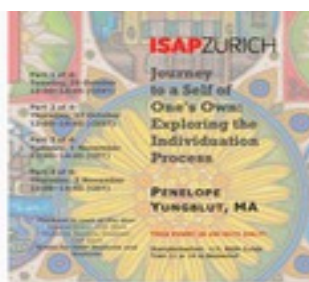
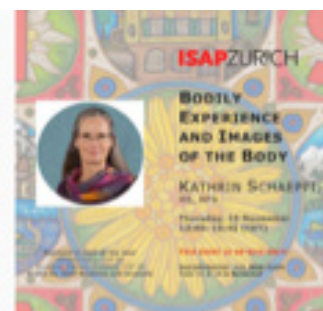
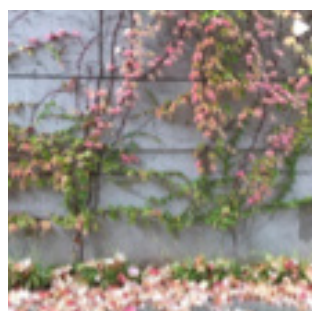
Wenn Sie mehr wissen wollen, kontaktieren Sie Carol unter [library@isapzurich.com](mailto:library@isapzurich.com) oder Kathrin oder Carol unter [picturecollection@isapzurich.com](mailto:picturecollection@isapzurich.com)



Artist	Pictures donated	Pictures Logged in CatalogIt
Artist 1	340 pictures	90 logged
Artist 2	46 pictures 17 sculptures	all logged
Artist 3	4 pictures	all logged

# Social Media

Unsere sozialen Medien haben sich im Jahr 2022 weiterentwickelt, wobei wir uns stärker auf die Plattformen Facebook, LinkedIn, Instagram und Twitter konzentriert und dort regelmässig Beiträge veröffentlicht haben. Durch die Kombination von statischen Posts und Videos stieg die Zahl unserer Follower sowie auch die Zahl der Anmeldungen für Zoom-Events nach einem Posting.



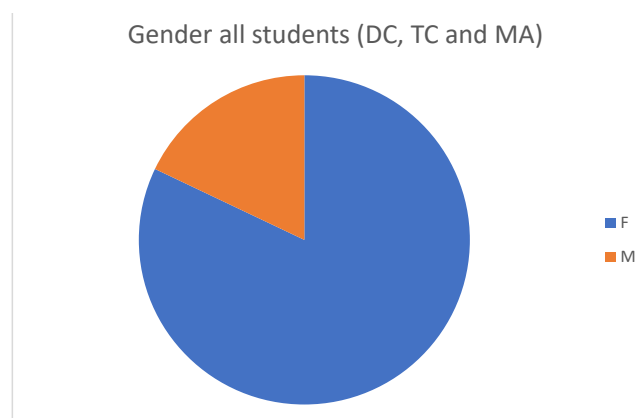
# Student Statistics

vom Sept. 2022

Nationality				
Count of Status				Grand Total
	DC	MA	TC	
Australia	1	1	1	3
Brazil			1	1
Bulgaria	1			1
Canada	2		1	3
China	2	2	1	5
Ethiopia		1		1
Hong Kong			1	1
Hungary	2			2
India	1			1
Iran	1		1	2
Ireland		1		1
Italy	1		1	2
Japan	4	1		5
Netherlands	1		1	2
New Zealand	1	1		2
Philippines	1			1
Russia	1		2	3
Sweden	1			1
Switzerland		2	3	5
Trinidad			1	1
Turkey	1			1
UK		1	3	4
Ukraine			1	1
USA	7	4	7	18
<b>Grand Total</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>25</b>	<b>67</b>

## 67 and counting...

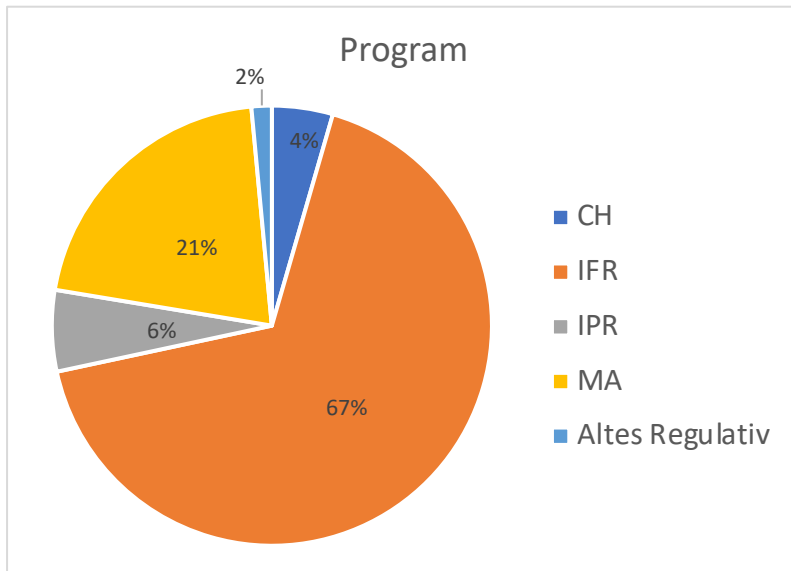
Die Zahl der Studierenden blieb im Jahre 2022 leicht unter 70. Die Länderstatistik in der Tabelle ist der Stand vom 15. September 2022. Es gibt ständige Änderungen in der Liste der aktuellen Studierenden, die meisten davon in den Wochen vor der Einschreibetermin des Semesters. Aber auch während des Semesters gibt es Änderungen, z. B. wechseln Studierende den Status von MA zu TC, neue Studierende werden aufgenommen, Studierende ziehen sich zurück oder - viel feierlicher - schliessen ihr Studium ab. Um die Zahlen vergleichbar zu halten, benutzen wir 2 Stichtage, Mitte März und Mitte September, und für den Jahres-



bericht verwenden wir die Septemberzahlen. Das Durchschnittsalter der ISAP-Studierenden lag bei 47,9 Jahren. Vergleicht man die MAs, die TCs und die DCs in dieser Hinsicht, so waren die MAs mit durchschnittlich 49,4 Jahren die älteste Gruppe, aber die Unterschiede sind gering.

Es gab deutlich mehr Frauen (55) als Männer (12), und obwohl dies kein neues Phänomen ist, war es etwas ausgeprägter als im Jahre 2021, als es 54 Frauen und 16 Männer gab.





Das nachstehende Tortendiagramm vermittelt einen Eindruck davon, welches Programm unsere Studierenden derzeit absolvieren. Die meisten nehmen an unserem IFR International Program teil, so war es auch in den vergangenen Jahren.

# Bibliothek

## Carol McGinty

In diesem Jahr gab es in der ISAP-Bibliothek einige neue Aktivitäten und viele der üblichen Bibliotheksaufgaben. Unser neuestes Projekt war eine Buchvorstellung für ISAP-Analytiker:innen, die seit 2019 Bücher veröffentlicht haben. Nathalie Baratoff, Andrew Fellows, Allan Guggenbühl und Joanne Wieland-Burston stellten ihre Werke einem Publikum vor Ort und auf Zoom vor und beantworteten auch Fragen. Es war interessant und bereichernd, etwas über die Bücher und die Inspiration, die Forschung und das Fachwissen der Autoren zu erfahren, und wir planen, im Frühjahr 2024 eine weitere Buchvorstellung anzubieten.

Die Bibliothek unterstützte auch die Arbeit von Axel Essbaum an der neuen ISAP-Sammlung von Videoaufzeichnungen. Bislang handelt es sich um 10 öffentliche Vorträge, die von neun ISAP-Analytiker:innen auf Zoom gehalten wurden. Sie finden den Link unter "Bibliothek" auf der ISAP-Website, wo Sie auch Vorschläge für bestimmte Vortragsaufzeichnungen einreichen können, die zur Verfügung gestellt werden sollen.

Wir organisierten und unterstützten den Büchertisch bei der Vorstellung der Gesammelten Werke von Marie-Louise von Franz durch Chiron Publications im April sowie bei der ZLS



Catherine McBroom, Carol McGinty, Barbara Jarrett

im Oktober. Ausserdem freuten wir uns über die Möglichkeit, den Büchertisch bei der Jungian Odyssey im Mai mit Büchern aus unserer Buchhandlung zu bestücken (und sind dankbar für die talentierten Studenten, die den Verkauf für uns übernommen haben). Wir haben dankenswerterweise Buchspenden aus verschiedenen Quellen erhalten (und in den meisten Fällen auch abgeholt), unter anderem von der Analytikerin Ute Jarmer. Solche hochwertigen Spenden helfen uns, die Sammlung der Bibliothek an Büchern in deutscher und englischer Sprache zu erweitern, was wichtig für unsere übliche und geschätzte Aufgabe ist, die ISAP-Gemeinschaft in ihren Studien und ihrer Arbeit zu unterstützen.

# Vermögensverwaltung

## Dariane Pictet (für die Finanzkommission)

Auch wenn es sich so anfühlte, als ob im Jahr 2022 drei der vier Reiter der Apokalypse in Form von Omicron, der Ukraine und den Marktkorrekturen auf die Welt herabgestiegen wären, blieben wir Jungianer gelassen und vertrauensvoll, obwohl fast alle Märkte in diesem Jahr um 20 % gefallen sind. Unser Vermögensverwalter blieb im Auf und Ab des Aktienmarktes ruhig und konzentriert und erinnerte uns daran, dass wir eine langfristige Perspektive suchen. Ein gutes Portfoliomanagement verlangt, dass die Qualität unserer Anlagen über einen Zeitraum von sieben Jahren bewertet wird, denn nur so können wir beurteilen, wie gut es uns ergangen ist.

Unser Portfolio beendete das Jahr mit einem Minus von 14 % und lag damit nahe an seiner Benchmark, aber dieser Verlust ist nur dann real, wenn er sich konkretisiert, und wir haben unsere Aktien nicht verkauft. Ein wenig Geduld und wir sind auf dem richtigen Weg.

Das Portfolio ist zu 53% in Aktien investiert. Das größte Engagement besteht in Schweizer Aktien über den Cadmos Swiss Engagement Fund, der seit seinem Kauf um 49 % gestiegen ist, aber in diesem Jahr mehr als 10 % verloren hat. Die Rendite des Enetia-Fonds, der in Energieinfrastrukturen mit dem Ziel investiert, bis 2050 eine Netto-Null-Energieversorgung zu erreichen, ist

in diesem Jahr gleich geblieben, während sie seit der Übernahme um 35 % gestiegen ist. Die Energiekrise schärft in der Tat das Bewusstsein für den notwendigen Übergang zu erneuerbaren Energien. Der Fonds hat es sich zur Aufgabe gemacht, einen Beitrag zum Netto-Null-Energieverbrauch im Jahr 2050 zu leisten, und engagiert sich aktiv bei den Portfoliounternehmen, um dieses Ziel zu erreichen. Der Positive Gold-Fonds legte 2022 um 1% zu. Dank dieses Fonds konnten 3 neue handwerkliche Minen in Brasilien in Betrieb genommen werden, die die besten sozialen und ökologischen Praktiken umsetzen. Die liquiden Mittel sind in CHF einerseits in einem Pictet-Geldmarktfonds für 16%, d.h. ca. CHF 95'000.-, und andererseits in Blue Orchard finance angelegt, der das Jahr mit einer sehr leicht negativen Performance von ca. -0,2% beendete.

Das Portfolio ist in Wachstumsaktien investiert, die bald wieder auf den Pfad der Outperformance zurückkehren werden, da sie wenig verschuldet und angesichts der sich anbahnenden Welt des geringen Wachstums gut positioniert sind. Die Stimmung im Januar ist besser, und die Märkte haben im Januar einen Aufwärtstrend eingeschlagen, so dass das Portfolio bis heute um fast 3 % gestiegen ist. Ich hoffe, dass ich euch im März weitere gute Nachrichten übermitteln kann....



# Abschlussfeier AS2022

Da es am Ende des Herbstsemesters keine Absolventen gab, stand die Abschlussfeier unter einem anderen Motto. Nach der Eröffnungsrede von Deborah Egger präsentierten Analysten, Studierende und Mitarbeiter ihre Rückblicke auf das Herbstsemester.

Bilder:

Studentenpräsentation "The Jungfrauen: Will they ever graduate?" Enid Madaras und Yamini Deenadayalan | Mitarbeiter "Behind the Scenes" Korine Bolt und Claire Ironside | Pianistin Katya Gringolts mit Vreni Osterwalder-Bollag

ISAP REGULATIONS 7.02.32.32.61

- Competitive Individuation classes
- Intuitive Billing seminar
- Word Dissociation Experiment
- Confrontation with an archetype
- Simple Papers (2)
- Intern Sheep
- Selfie Interpretation
- Pulvis-et-umbra-sumus exams
- Divination by Itching





# Contacts 2022

PRESIDENT

[deborah.egger@isapzurich.com](mailto:deborah.egger@isapzurich.com)

CO-VICE PRESIDENT

[diane.cousineau@isapzurich.com](mailto:diane.cousineau@isapzurich.com)  
[annchiayi.li@isapzurich.com](mailto:annchiayi.li@isapzurich.com)

SECRETARY

**vacant**

TREASURER

[john.desteian@isapzurich.com](mailto:john.desteian@isapzurich.com)

DIRECTOR OF ADMISSIONS

[lucienne.marguerat@isapzurich.com](mailto:lucienne.marguerat@isapzurich.com)

DIRECTOR OF PROGRAM

[andrew.fellows@isapzurich.com](mailto:andrew.fellows@isapzurich.com)

DIRECTOR OF STUDIES (International Program)

[yuriko.sato@isapzurich.com](mailto:yuriko.sato@isapzurich.com)

DIRECTOR OF STUDIES (CH Program)

[lucienne.marguerat@isapzurich.com](mailto:lucienne.marguerat@isapzurich.com)

FRONT OFFICE

[office@isapzurich.com](mailto:office@isapzurich.com)

STUDIES SECRETARY

[studies@isapzurich.com](mailto:studies@isapzurich.com)

ACCOUNTING

[accounting@isapzurich.com](mailto:accounting@isapzurich.com)

LIBRARY

[library@isapzurich.com](mailto:library@isapzurich.com)

MÄRZTAGUNG

[maerztagung@isapzurich.com](mailto:maerztagung@isapzurich.com)

JUNGHAN ODYSSEY

[info@jungianodyssey.com](mailto:info@jungianodyssey.com)

ZURICH LECTURE SERIES

[info@zurichlectureseries.com](mailto:info@zurichlectureseries.com)

PROMOTIONS COMMITTEE

[weiterbildung@isapzurich.com](mailto:weiterbildung@isapzurich.com)

COUNSELING SERVICE

[counselingservice@isapzurich.com](mailto:counselingservice@isapzurich.com)